

ihz



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
ZENTRALSCHWEIZ

Medienspiegel

27.09.2024 bis 25.11.2024

pressrelations Schweiz AG
Riedenmatt 4
Postfach 228
6371 Stans
www.pressrelations.ch

Anlässe

Mauderli AG gewinnt Innovationspreis der IHZ booster magazine 01.10.2024 Online	3
Medien gesamt (2): booster magazine luzern-business.ch	
Innovationspreis kommt in den Kanton Luzern zentralplus.ch 01.10.2024 Online	4
Sieht aus wie Beton, ist es aber nicht: Die Mauderli AG aus Schachen gewinnt für ihre Bauteile den IHZ-Innovationspreis Luzerner Zeitung 01.10.2024 Online	5
Medien gesamt (5): Luzerner Zeitung Zuger Zeitung Urner Zeitung Obwaldner Zeitung Nidwaldner Zeitung	
Mauderli AG gewinnt Innovationspreis der IHZ S-GE 04.10.2024 Online	8
Sieht aus wie Beton, ist es aber nicht Luzerner Zeitung GES 01.10.2024 Print	9
IHZ-Innovationspreis 2024 verliehen Fachbau 22.10.2024 Online	11
Die Mauderli AG aus Schachen gewinnt den IHZ-Innovationspreis 2024 Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz 27.09.2024 Online	13

IHZ

IHZ-Innovationspreis 2024 roi-online.ch 30.09.2024 Online	15
Innovationspreis 2024 geht an Unternehmen aus Schachen mit ultrahochfestem Baustoff immo-invest.ch 14.10.2024 Online	17
IHZ-Innovationspreis für Mauderli AG aus Schachen Entlebucher Anzeiger 01.10.2024 Print	18



booster magazine + 1

Reach: 166

Visits: 5.000

Paywall: -

Datum: 01.10.2024

Autor: -

Rubrik: Anlässe

Mauderli AG gewinnt Innovationspreis der IHZ

Die Mauderli AG hat den diesjährigen Innovationspreis der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) gewonnen. Das Unternehmen aus Schachen wurde für seinen speziellen ultrahochfesten Faserverbundbaustoff zeroUltraone ausgezeichnet.

Die Mauderli AG hat den IHZ-Innovationspreis 2024 gewonnen, informiert die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz in einer Mitteilung. Sie zeichnet mit dem Preis jährlich die aussergewöhnliche Leistung eines Unternehmens aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden aus. Die in Schachen ansässige Mauderli AG wird für ihren ultrahochfesten Faserverbundbaustoff zeroUltraone ausgezeichnet.

Mauderli hat den ultrahochfesten Faserverbundbaustoff (UHFB) in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) und der Holcim Schweiz AG entwickelt. Mit zeroUltraone lassen sich Bauelemente vorfabrizieren. Gegenüber der Anfertigung aus Ortbeton zeichnen

sich die vorgefertigten Bauteile aus zeroUltraone durch dünnere Wandstärken aus. Nach Ablauf der Nutzungsdauer lässt sich zeroUltraone im normalen Betonkreislauf wiederverwerten.

Mauderli wird für Entschlossenheit und unternehmerische Weitsicht geehrt, heisst es in der Mitteilung. Innerhalb von nur vier Wochen habe das Unternehmen eine neue Betonmischanlage und Produktionsstätte für die UHFB-Bauteile in Schachen eingerichtet und ein Team aufgebaut. «Die Mauderli AG ist für mich eine moderne Daniel Düsentrieb-Fabrik», wird Hans Wicki, Jury-Präsident und Nidwaldner Ständerat (FDP), dort zitiert. «Christoph Mauderli führte diese Innovation mit Entschlossenheit und Konsequenz zum Erfolg.»

Über den Anerkennungspreis im diesjährigen Wettbewerb kann sich die Bächli AG aus Kriens LU freuen. Sie wird für ihre hocheffizienten und geräuscharmen Transformationen der Baureihe Smart-E-Power ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 27. November statt. ce/hs

[Link öffnen](#)

Medien gesamt: 2 Reach gesamt: 332 Visits gesamt: 10.000

[booster magazine](#) | [luzern-business.ch](#)



zentralplus.ch

Reach: 4.313

Visits: 129.401

Paywall: potentiell ja

Datum: 01.10.2024

Autor: -

Rubrik: Anlässe

Innovationspreis kommt in den Kanton Luzern



Die Mauderli AG aus Schachen gewinnt für ihre Bauteile den IHZ-Innovationspreis. (Bild: zvg)

Mit Bauteilen für den Tunnel- und Autobahnbau konnte das Luzerner Bauunternehmen Mauderli AG die Jury der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz überzeugen.

Die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) vergibt ihren diesjährigen Innovationspreis an die Mauderli AG aus Schachen, wie die IHZ mitteilt. Das Luzerner Unternehmen revolutioniere mit ihren vorgefertigten Bauteilen den Infrastrukturbau - so die Begründung der Kammer. Insbesondere im Tunnel- und Autobahnbau kommen Bauteile der Mauderli AG zum Einsatz.

Die Bauteile sehen aus wie Beton und können in sel-

ber Manier eingesetzt werden wie der bekannte Baustoff. Doch: Die Bauteile der Mauderli AG seien wesentlich leichter als herkömmlicher Beton. So werde die Handhabung auf der Baustelle vereinfacht und klimaneutraler gebaut - denn beim Transport der Bauteile werde Treibstoff gespart.

Der Innovationspreis ist mit 10'000 Franken dotiert. Mitinhaber Christoph Mauderli erklärt gegenüber der «Luzerner Zeitung», dass er mit dem Preisgeld ein Fest für die Mitarbeiter plane. Diese hätten in letzter Zeit hart gearbeitet.

Verwendete Quellen

Medienmitteilung der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz

Artikel der «Luzerner Zeitung»

+Weitere Quellen anzeigen

Schreibende Person

Redaktion

Redaktion zentralplus

Hinter diesem Autor steckt die Redaktion von zentralplus. Wesentliche Eigenleistungen werden unter den Namen der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

[Link öffnen](#)



Datum: 01.10.2024

Autor: Miriam Abt (abt)

Rubrik: Anlässe

Sieht aus wie Beton, ist es aber nicht: Die Mauderli AG aus Schachen gewinnt für ihre Bauteile den IHZ-Innovationspreis



Der diesjährige Innovationspreis der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz geht an die Mauderli AG. Mit ihren vorgefertigten Bauelementen hat die Schacher Firma einen Weg gefunden, die Tunnel- und Strasseninfrastruktur langlebiger zu machen.

Miriam Abt 01.10.2024, 05.00 Uhr

Exklusiv für Abonnenten

Mitinhhaber Christoph Mauderli auf dem Firmengelände mit zwei Bauelementen.

Bild: Pius Amrein (Schachen, 30. 9. 2024)

Auf Autobahnen, in Tunnels, am Bahnhof, auf Quartierstrassen und im Gartenbau: Der Mauderli AG dürften viele unbewusst schon begegnet sein. Zwar sind ihre Produkte unscheinbar und oftmals unterirdisch - aber alltäglich sind sie nicht, findet die Jury der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ. Sie hat die Mauderli AG für ihre vorgefertigten Bauteile im Tunnel- und Infrastrukturbau mit dem

diesjährigen Innovationspreis ausgezeichnet. Das Familienunternehmen aus dem luzernischen Schachen hat sich gegen 18 Kandidierende durchgesetzt.

Mitinhhaber Christoph Mauderli geht mit hastigen Schritten durch die Produktion und spricht in Superlativen, als er auf die lieferbereiten Bauelemente aus grauem Spezialbaustoff zeigt: Entwässerungsschächte für den österreichisch-italienischen Brenner-Basistunnel («der grösste Tunnel der Welt»), Entwässerungsrinnen für den Flughafen Zürich («die Ersten ihrer Art»), dazwischen Kunststoffrohre und Schachtabdeckungen aus einem Verbundwerkstoff. Die Lagerfläche platzt aus allen Nähten.

Mit dem Preisgeld in Höhe von 10'000 Franken plane er ein Fest für die Mitarbeitenden, sie hätten hart gearbeitet in der letzten Zeit, sagt Mauderli. Er führt das vor über 50 Jahren von seinem Vater gegründete Unternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Philipp. Ursprünglich war die Mauderli AG in erster Linie ein Kunststoffwerk, erst 2018 startete die Entwicklung der nun preisgekrönten Bauteile. Inzwischen ist die Betonanlage zu klein, um sämtliche Aufträge zu stemmen.

Blick in die Produktion beim Giessen eines der Bauelemente.

Bild: Pius Amrein (Schachen, 30. 9. 2024)

Nicht alles Beton, was grau ist

Wobei, Beton ist eine unpräzise Bezeichnung. Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff oder UHFB heisst das Steckenpferd der Brüder, eine Art Beton mit stahlähnlichen Eigenschaften. Und es verhält sich weniger sperrig, als es klingt: Platzsparender als gewöhnlicher Beton und dadurch um ein Vielfaches leichter ist der Spezialbaustoff, wie Mauderli erklärt. Während ein Beton-Kabelschacht rund 7,8 Tonnen auf die Waage bringt, ist ihr UHFB-Pendant noch etwa 1300 Kilogramm schwer und viermal dünner.

UHFB ist abriebfest und resistent gegen Chemikalien und Meerwasser, zudem lässt es sich in Form von Betongranulat wiederverwerten - anders als der harzige, sandige Polymerbeton, der oftmals zu vergleichbaren Zwecken eingesetzt wird. Was die Mauderli AG auszeichnet, ist aber nicht der Baustoff an sich, sondern dessen Anwendung: In Zusammenarbeit mit der EPFL Lausanne und dem Zuger Baustoffkonzern Holcim haben sie das vor rund 50 Jahren erfundene Material so weiterentwickelt, dass es sich für vorfabrizierte Bauteile verwenden lässt. Zuvor kam es zum Beispiel zur Abdichtung von Brücken zum Einsatz.

In wenigen Jahren «von 0 auf 1000»

«ZeroUltraone» heisst die Adaption, hat eine flache Oberfläche und lässt sich laut Mauderli in jede Geometrie giessen. Für Elemente im Schweizer Tunnelbau sei der Baustoff inzwischen «state of the art», sagt er. Noch im Jahr der Entwicklung hat das Bundesamt für Strassen (Astra) die Bauteile aufgenommen in ihr Fachhandbuch - oder die «Bibel der Strasseninfrastruktur», wie es Mauderli nennt.

Kaum von offizieller Stelle anerkannt, folgte der erste grosse Auftrag: Die sogenannte Einhausung Schwamendingen, eine Überdachung der Autobahn von der Stadt Zürich in Richtung Flughafen («die damals grösste Infrastrukturbaustelle der Schweiz»). Das Kunststoffwerk hatte zu diesem Zeitpunkt weder eine Betonanlage noch Mitarbeitende, die sie hätten bedienen können. Innert vier Wochen stand

die provisorische Produktion.

«Wir gingen von 0 auf 1000», sagt Christoph Mauderli. Zu Beginn des Projekts arbeiteten drei Personen in der neuen UHFB-Abteilung, heute sind es 27. Inklusive des Standorts in Österreich beschäftigt das Unternehmen rund 100 Menschen.

Produktion in Schachen wird erweitert

So kam es, dass der Familienbetrieb erstmals eine materialübergreifende Gesamtlösung liefern konnte: neben Kunststoffrohrsystemen auch etwa Kabel- und Abwasserschächte, Abdeckungen sowie Tunnelschlitzrinnen, Randsteine. Seit den pandemiebedingten Lieferengpässen im Jahr 2020 produzieren sie zudem ihre eigenen Schalungen, womit sie das Material formen. «UHFB hat uns zum Systemlieferanten gemacht», sagt Mauderli. Etwas, womit sich das Unternehmen von der Konkurrenz abhebe. Und die ist im Baustoff-Business nicht klein.

Die Produktpalette will er nun weiterhin verbreitern, «mit dem Vorsprung arbeiten», erklärt der Geschäftsführer. Aber zunächst wird die Firma ihre Produktion in Schachen erweitern: Neben der zweiten Betonmaschine soll eine neue Produktionshalle her. «Jetzt machen wir endlich mal etwas für uns», sagt Mauderli. Und danach führe der Weg «zu den grössten Baustellen Europas».

Anerkennungspreis geht an Obernauer Bächli AG

Die Zentralschweizer Industrie- und Handelskammer IHZ vergibt als Ergänzung zum Hauptpreis jeweils einen Anerkennungspreis. Dieser geht heuer an die Bächli AG. Das Obernauer Unternehmen stellt Transformatoren her, die «durch aussergewöhnliche Effizienz und geringe Geräuschentwicklung überzeugen», wie es in der Mitteilung des IHZ heisst. Die Bächli AG beschäftigt rund 30 Mitarbeitende und ist auf die Entwicklung von elektrotechnischen Bauteilen spezialisiert.

Die Schacher Mauderli AG gewinnt den IHZ-Innova-

tionspreis. Mit ihren Bauteilen hat sie einen Weg gefunden, Infrastruktur langlebiger zu machen.

[Link öffnen](#)



Medien gesamt: 5 Reach gesamt: 133.392 Visits gesamt: 4.001.800

[Luzerner Zeitung](#) | [Zuger Zeitung](#) | [Urner Zeitung](#) | [Obwaldner Zeitung](#) | [Nidwaldner Zeitung](#)



S-GE

Reach: 166

Visits: 5.000

Paywall: -

Datum: 04.10.2024

Autor: -

Rubrik: Anlässe

Mauderli AG gewinnt Innovationspreis der IHZ

04. Okt. 2024 11:21 Heike Schrader, Luzern Business/Café Europe

Die Mauderli AG hat den diesjährigen Innovationspreis der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) gewonnen. Das Unternehmen aus Schachen wurde für seinen speziellen ultrahochfesten Faserverbundbaustoff zeroUltraone ausgezeichnet.

Aktuell liefert die Mauderli AG beispielsweise Schächte und Bauteile aus UHFB für den Brenner Basistunnel. Im Bild ein an der Franzensfeste ausgestelltes Tunnelsegment. Bild: Wasquewhat via Wikimedia Commons/CC BY-SA 4.0

© Wasquewhat via Wikimedia Commons/CC BY-SA 4.0

Die Mauderli AG hat den IHZ-Innovationspreis 2024 gewonnen, informiert die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz in einer Mitteilung. Sie zeichnet mit dem Preis jährlich die aussergewöhnliche Leistung eines Unternehmens aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden aus. Die in Schachen ansässige Mauderli AG wird für ihren ultrahochfesten Faserverbundbaustoff zeroUltraone ausgezeichnet.

Mauderli hat den ultrahochfesten Faserverbundbaustoff (UHFB) in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) und der Holcim Schweiz AG entwickelt. Mit zeroUltraone lassen sich Bauelemente vorfabrizieren. Ge-

genüber der Anfertigung aus Ortbeton zeichnen sich die vorgefertigten Bauteile aus zeroUltraone durch dünnere Wandstärken aus. Nach Ablauf der Nutzungsdauer lässt sich zeroUltraone im normalen Betonkreislauf wiederverwerten.

Mauderli wird für Entschlossenheit und unternehmerische Weitsicht geehrt, heisst es in der Mitteilung. Innerhalb von nur vier Wochen habe das Unternehmen eine neue Betonmischanlage und Produktionsstätte für die UHFB-Bauteile in Schachen eingerichtet und ein Team aufgebaut. "Die Mauderli AG ist für mich eine moderne Daniel Düsentrieb-Fabrik", wird Hans Wicki, Jury-Präsident und Nidwaldner Ständerat (FDP), dort zitiert. "Christoph Mauderli führte diese Innovation mit Entschlossenheit und Konsequenz zum Erfolg."

Über den Anerkennungspreis im diesjährigen Wettbewerb kann sich die Bächli AG aus Kriens LU freuen. Sie wird für ihre hocheffizienten und geräuscharmen Transformationen der Baureihe Smart-E-Power ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 27. November statt.

Handbuch für Investoren

Unser Handbuch für Investoren enthält wertvolle Informationen über neue Technologien und Produktionskosten, Steuern und Finanzierungsformen, sowie Rechtsangelegenheiten und die Infrastruktur in der Schweiz. Blättern Sie online im Handbuch oder laden Sie sich einzelne Kapitel herunter.

[Download](#)

[Link öffnen](#)





Sieht aus wie Beton, ist es aber nicht

Die Mauderli AG aus Schachen hat einen Weg gefunden, Infrastruktur langlebiger zu machen. Dafür erhält sie den **IHZ-Innovationspreis**.

Miriam Abt

Auf Autobahnen, in Tunnels, am Bahnhof, auf Quartierstrassen und im Gartenbau: Der Mauderli AG dürften viele unbewusst schon begegnet sein. Zwar sind ihre Produkte unscheinbar und oftmals unterirdisch – aber alltäglich sind sie nicht, findet die Jury der **Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ**. Sie hat die Mauderli AG für ihre vorgefertigten Bauteile im Tunnel- und Infrastrukturbau mit dem diesjährigen **Innovationspreis** ausgezeichnet. Das Familienunternehmen aus dem luzernischen Schachen hat sich gegen 18 Kandidierende durchgesetzt.

MitInhaber Christoph Mauderli geht mit hastigen Schritten durch die Produktion und spricht in Superlativen, als er auf die lieferbereiten Bauelemente aus grauem Spezialbaustoff zeigt: Entwässerungsschächte für den österreichisch-italienischen Brenner-Basistunnel («der grösste Tunnel der Welt»), Entwässerungsrinnen für den Flughafen Zürich («die Ersten ihrer Art»), dazwischen Kunststoffrohre und Schachtabdeckungen aus einem Verbundwerkstoff. Die Lagerfläche platzt aus allen Nähten.

Material eignet sich für vorgefertigte Bauteile

Mit dem Preisgeld in Höhe von 10 000 Franken plane er ein Fest für die Mitarbeitenden, sie hätten hart gearbeitet in der letzten Zeit, sagt Mauderli. Er führt das vor über 50 Jahren von seinem Vater gegründete Unternehmen gemeinsam mit seinem

Bruder Philipp. Ursprünglich war die Mauderli AG in erster Linie ein Kunststoffwerk, erst 2018 startete die Entwicklung der nun preisgekrönten Bauteile. Inzwischen ist die Betonanlage zu klein, um sämtliche Aufträge zu stemmen.

Wobei, Beton ist eine unpräzise Bezeichnung. Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff oder UHFB heisst das Steckenpferd der Brüder, eine Art Beton mit stahlähnlichen Eigenschaften. Und es verhält sich weniger sperrig, als es klingt: Platzsparender als gewöhnlicher Beton und dadurch um ein Vielfaches leichter ist der Spezialbaustoff, wie Mauderli erklärt. Während ein Beton-Kabelschacht rund 7,8 Tonnen auf die Waage bringt, ist ihr UHFB-Pendant noch etwa 1300 Kilogramm schwer und viermal dünner.

UHFB ist abriebfest und resistent gegen Chemikalien und Meerwasser, zudem lässt es sich in Form von Betongranulat wiederverwerten – anders als der harzige, sandige Polymerbeton, der oftmals zu vergleichbaren Zwecken eingesetzt wird. Was die Mauderli AG auszeichnet, ist aber nicht der Baustoff an sich, sondern dessen Anwendung: In Zusammenarbeit mit der EPFL Lausanne und dem Zuger Baustoffkonzern Holcim haben sie das vor rund 50 Jahren erfundene Material so weiterentwickelt, dass es sich für vorgefertigte Bauteile verwenden lässt. Zuvor kam es zum Beispiel zur Abdichtung von

Brücken zum Einsatz.

In wenigen Jahren «von 0 auf 1000»

«ZeroUltraone» heisst die Adaption, hat eine flache Oberfläche und lässt sich laut Mauderli in jede Geometrie giessen. Für Elemente im Schweizer Tunnelbau sei der Baustoff inzwischen «state of the art», sagt er. Noch im Jahr der Entwicklung hat das Bundesamt für Strassen (Astra) die Bauteile aufgenommen in ihr Fachhandbuch – oder die «Bibel der Strasseninfrastruktur», wie es Mauderli nennt.

Kaum von offizieller Stelle anerkannt, folgte der erste grosse Auftrag: Die sogenannte Einhausung Schwamendingen, eine Überdachung der Autobahn von der Stadt Zürich in Richtung Flughafen («die damals grösste Infrastrukturbau-stelle der Schweiz»). Das Kunststoffwerk hatte zu diesem Zeitpunkt weder eine Betonanlage noch Mitarbeitende, die sie hätten bedienen können. Innert vier Wochen stand die provisorische Produktion. «Wir gingen von 0 auf 1000», sagt Christoph Mauderli. Zu Beginn des Projekts arbeiteten drei Personen in der neuen UHFB-Abteilung, heute sind es 27. Inklusiv des Standorts in Österreich beschäftigt das Unternehmen rund 100 Menschen.

Produktion in Schachen wird erweitert

So kam es, dass der Familienbetrieb erstmals eine materialübergreifende Gesamtlösung liefern konnte: neben Kunst-

stoffrohrsystemen auch etwa Kabel- und Abwasserschächte, Abdeckungen sowie Tunnel-schlitzrinnen, Randsteine. Seit den pandemiebedingten Lieferengpässen im Jahr 2020 produzieren sie zudem ihre eigenen Schalungen, womit sie das Material formen. «UHFB hat uns zum Systemlieferanten gemacht», sagt Mauderli. Etwas, womit sich das Unternehmen von der Konkurrenz abhebe. Und die ist im Baustoff-Business nicht klein.

Die Produktpalette will er nun weiterhin verbreitern, «mit dem Vorsprung arbeiten», erklärt der Geschäftsführer. Aber zunächst wird die Firma ihre Produktion in Schachen erweitern: Neben der zweiten Betonmaschine soll eine neue Produktionshalle her. «Jetzt machen wir endlich mal etwas für uns», sagt Mauderli. Und danach führe der Weg «zu den grössten Baustellen Europas».



Mitinhaber Christoph Mauderli auf dem Firmengelände.

Bild: Pius Amrein (Schachen, 30. 9. 2024)

Anerkennungspreis geht an Obernauer Bächli AG

Die Zentralschweizer **Industrie-** und Handelskammer **IHZ** vergibt als Ergänzung zum Hauptpreis jeweils einen Anerkennungspreis. Dieser geht heuer an die Bächli AG. Das Obernauer Unternehmen stellt Transformatoren her, die «durch ausserge-

wöhnliche Effizienz und geringe Geräuschentwicklung überzeugen», wie es in der Mitteilung des **IHZ** heisst. Die Bächli AG beschäftigt rund 30 Mitarbeitende und ist auf die Entwicklung von elektrotechnischen Bauteilen spezialisiert. (abt)





Fachbau

Reach: 166

Visits: 5.000

Paywall: -

Datum: 22.10.2024

Autor: Werner Müller

Rubrik: Anlässe

IHZ-Innovationspreis 2024 verliehen

Zementgebundener Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff (UHFB) zeichnet sich durch eine hohe Dichtigkeit und Festigkeit aus. UHFB ist zudem gut formbar, abriebfest und chemisch resistent. UHFB wurde vor ca. 50 Jahren in Dänemark erfunden und wird in der Schweiz seit 20 Jahren beispielsweise für die Instandsetzung und Erneuerung von Betonbrücken in stark zunehmendem Mass eingesetzt. Die Idee der Mauderli AG aus Schachen, massgefertigte Bauteile für den Tunnel- und Infrastrukturbau aus einem eigens dafür entwickelten UHFB herzustellen, hat das Potenzial, die Baubranche nachhaltig und langfristig zu verändern.

Innovative Betonprodukte: Leichter, langlebiger und nachhaltiger

Die Mauderli AG hat sich das Ziel gesetzt, die Vorteile von UHFB für vorgefertigte Bauelemente im Infrastrukturbau zu nutzen. Dafür entwickelte Christoph Mauderli in Zusammenarbeit mit der EPFL Lausanne und der Holcim Schweiz AG einen massgeschneiderten UHFB-Baustoff mit dem Namen zeroUltraone, der den Anforderungen für vorfabrizierte Bauelemente gerecht wird. Heute bietet das Unternehmen dank diesem eigens entwickelten UHFB-Baustoff komplette Systemlösungen für den Tunnel- und Infrastrukturbau an. Das Unternehmen erstellt Bauteile wie Tunnelschlitzrinnen, Randsteinen, Siphonschächten, Entwässerungsrinnen und Kabelschächten. Dank dünnerer Wandstärken eröffnen sich neue Möglichkeiten für den Bau von vorfabrizierten Bauwerken als Alternative zu Bauwerken aus Ortbeton. Die Mauderli AG kombiniert die neuen UHFB-Bauelemente mit Kunststoffrohren und Composite Schachtabdeckungen aus eigener Produktion

Spezialist für vorgefertigte Betonelemente und Infrastrukturbauten

Die vorgefertigten Elemente aus UHFB haben etwa 75 Prozent dünnere Wandstärken und sind dadurch deutlich leichter als herkömmliche Bauelemente aus Beton. Durch diese dünnwandigen Bauteile eröffnen sich neue Möglichkeiten in der Planung und Ausführung von Tunnel- und Infrastrukturprojekten. Die dünnwandigen und bruchfesten Bauteile vereinfachen nicht nur die Handhabung auf der Baustelle, sondern reduzieren auch die Transportkosten und den Ausstoss von Treibhausgasen. Zudem sind diese Bauteile aufgrund ihrer deutlich besseren mechanischen Eigenschaften und chemischer Widerstandsfähigkeit langlebiger, was die Projektkosten im Vergleich zu herkömmlichen Bauweisen erheblich senkt. Am Ende ihrer Nutzungsdauer können die Bauteile im normalen Betonkreislauf recycelt werden.

Dank der Aufnahme von UHFB-Bauteilen ins Fachbuch durch das Bundesamt für Strasse (ASTRA) konnte bald der erste Auftrag für die damals grösste Infrastrukturbaustelle der Schweiz, die Einhausung Schwamendingen, ausgeführt werden. Nach weiteren erfolgreichen Leuchtturmprojekten wie die Erneuerung der Autobahn und Tunnels entlang des Brienersees sowie der Autobahn Bern - Thun stehen neue Grossprojekte an. So liefert die Mauderli AG beispielsweise Schächte und Bauteile aus UHFB für den Brenner Basistunnel, die Erneuerung des Furkatunnels sowie den Neubau des RBS-Bahnhof Bern.

Die Preisverleihung des von der UBS AG unterstützten IHZ-Innovationspreises findet am 27. November 2024 statt. Jurypräsident ist Ständerat Hans Wicki.

[Link öffnen](#)





Datum: 27.09.2024

Autor: -

Rubrik: Anlässe

Die Mauderli AG aus Schachen gewinnt den IHZ-Innovationspreis 2024

27.09.2024

Die Mauderli AG aus Schachen revolutioniert mit vorgefertigten Bauelementen aus Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff (UHFB) den Infrastrukturbau. Dank einer Zusammenarbeit mit der Holcim Schweiz AG und der EPFL Lausanne wurde ein spezieller UHFB-Baustoff entwickelt, der besonders leichte und langlebige Bauteile ermöglicht. Für ihre Produkt- und Prozessinnovation wird die Mauderli AG mit dem 38. Innovationspreis der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ ausgezeichnet.

Zementgebundener Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff (UHFB) zeichnet sich durch eine hohe Dichtigkeit und Festigkeit aus. UHFB ist zudem gut formbar, abriebfest und chemisch resistent. UHFB wurde vor ca. 50 Jahren in Dänemark erfunden und wird in der Schweiz seit 20 Jahren beispielsweise für die Instandsetzung und Erneuerung von Betonrücken in stark zunehmendem Mass eingesetzt. Die Idee der Mauderli AG aus Schachen, massgefertigte Bauteile für den Tunnel- und Infrastrukturbau aus einem eigens dafür entwickelten UHFB herzustellen, hat das Potenzial, die Baubranche nachhaltig und langfristig zu verändern.

Innovative Betonprodukte: Leichter, langlebiger und nachhaltiger

Die Mauderli AG hat sich das Ziel gesetzt, die Vorteile von UHFB für vorgefertigte Bauelemente im Infrastrukturbau zu nutzen. Dafür entwickelte Christoph Mauderli in Zusammenarbeit mit der EPFL

Lausanne und der Holcim Schweiz AG einen massgeschneiderten UHFB-Baustoff mit dem Namen zeroUltraone, der den Anforderungen für vorgefertigte Bauelemente gerecht wird. Heute bietet das Unternehmen dank diesem eigens entwickelten UHFB-Baustoff komplette Systemlösungen für den Tunnel- und Infrastrukturbau an. Das Unternehmen erstellt Bauteile wie Tunnelschlitzrinnen, Randsteinen, Siphonschächten, Entwässerungsrinnen und Kabelschächten. Dank dünnerer Wandstärken eröffnen sich neue Möglichkeiten für den Bau von vorgefertigten Bauwerken als Alternative zu Bauwerken aus Ortbeton. Die Mauderli AG kombiniert die neuen UHFB-Bauelemente mit Kunststoffrohren und Composite Schachtabdeckungen aus eigener Produktion.

Die vorgefertigten Elemente aus UHFB haben etwa 75 Prozent dünnere Wandstärken und sind dadurch deutlich leichter als herkömmliche Bauelemente aus Beton. Durch diese dünnwandigen Bauteile eröffnen sich neue Möglichkeiten in der Planung und Ausführung von Tunnel- und Infrastrukturprojekten. Die dünnwandigen und bruchfesten Bauteile vereinfachen nicht nur die Handhabung auf der Baustelle, sondern reduzieren auch die Transportkosten und den Ausstoss von Treibhausgasen. Zudem sind diese Bauteile aufgrund ihrer deutlich besseren mechanischen Eigenschaften und chemischer Widerstandsfähigkeit langlebiger, was die Projektkosten im Vergleich zu herkömmlichen Bauweisen erheblich senkt. Am Ende ihrer Nutzungsdauer können die Bauteile im normalen Betonkreislauf recycelt werden.

Dank der Aufnahme von UHFB-Bauteilen ins Fachbuch durch das Bundesamt für Strasse (ASTRA) konnte bald der erste Auftrag für die damals grösste Infrastrukturbaustelle der Schweiz, die Einhausung Schwamendingen, ausgeführt werden. Nach weiteren erfolgreichen Leuchtturmprojekten wie die Erneuerung der Autobahn und Tunnels entlang des Brienersees sowie der Autobahn Bern - Thun stehen neue Grossprojekte an. So liefert die Mauderli AG beispielsweise Schächte und Bauteile aus UHFB für den Brenner Basistunnel, die Erneuerung des Furkatunnels sowie den Neubau des RBS-Bahnhof Bern.

UHFB Tunnelschlitzrinnen der Mauderli AG

Auszeichnung für Entschlossenheit und unternehmerische Weitsicht

In der Aufbauphase nahm das Unternehmen innerhalb von nur vier Wochen eine neue Betonmischanlage und eine Produktionsstätte für die UHFB-Bauteile am Standort Schachen in Betrieb und baute ein neues Team auf. Heute beschäftigt der Systemlieferant über 100 Personen in Schachen und Satteins, Österreich, von denen etwa 25 an der Entwicklung und Produktion der UHFB-Bauteile arbeiten. Die Mauderli AG wird sowohl für ihre Produkt- als auch für ihre Prozessinnovation ausgezeichnet. «Die Mauderli AG ist für mich eine moderne Daniel Düsentrieb-Fabrik. Christoph Mauderli führte diese Innovation mit Entschlossenheit und Konsequenz zum Erfolg. Die Innovationspreis-Jury ist von seiner unternehmerischen Mentalität beeindruckt», sagt Jury-Präsident und Nidwaldner Ständerat Hans Wicky. «Der Innovationspreis ist für uns eine Bestätigung, dass sich das ausserordentliche und unermüdliche Engagement unseres Teams sowie der eingeschlagene strategische Weg bewährt haben. Es freut uns, dass wir den Preis für ein technisches

Produkt erhalten, das für das breite Publikum zwar nicht einfach verständlich ist, jedoch massive Vorteile für den nachhaltigen Infrastrukturbau mitbringt», freut sich CEO Christoph Mauderli.

Anerkennungspreise für hocheffiziente Transformatoren

Der Anerkennungspreis geht an die Bächli AG aus Obernau, die sich auf die Entwicklung hochspezialisierter Transformatoren, Drosseln und Filter spezialisiert hat. Eines ihrer Kerngebiete ist das Engineering und die Produktion von hocheffizienten Transformatoren. Mit der innovativen Smart-E-Power® Baureihe präsentiert das Unternehmen Transformatoren, die durch aussergewöhnliche Effizienz und geringe Geräusentwicklung überzeugen. «Mit minimalen Leerlaufverlusten, ihrer kompakten Bauart und massiven Kosteneinsparungen durch geringeren Stromverbrauch bringen sie unseren Kundinnen und Kunden grosse Vorteile über die gesamte Lebenszeit», so Geschäftsleiterin Jennifer Bächli. Ein Wirkungsgrad von über 99 Prozent reduziert Kosten und CO₂-Emissionen und leistet so einen entscheidenden Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für das gesamte Bächli AG Team, so Jennifer Bächli: «Als kleines Schweizer KMU einen solchen Preis zu gewinnen, ist eine tolle Sache für uns. Wir dürfen unsere Produkte weltweit mit aussergewöhnlichen Kunden auf den Markt bringen. Um das möglich zu machen, setzen sich alle Mitarbeitenden der Bächli AG täglich ein. Nun einen Anerkennungspreis für unsere Innovation und unseren Einsatz zu gewinnen, ist ein grosses Lob für jede und jeden Einzelnen bei der Bächli AG.»

Die Preisverleihung des von der UBS AG unterstützten IHZ-Innovationspreises findet am 27. November 2024 statt. Partnerin des Anerkennungspreises ist die Luzerner Kantonalbank AG.

[Link öffnen](#)





roi-online.ch

Reach: 166

Visits: 5.000

Paywall: -

Datum: 30.09.2024

Autor: -

Rubrik: IHZ

IHZ-Innovationspreis 2024

Die Mauderli AG aus Schachen revolutioniert mit vorgefertigten Bauelementen aus Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff (UHFB) den Infrastrukturbau. Dank einer Zusammenarbeit mit der Holcim Schweiz AG und der EPFL Lausanne wurde ein spezieller UHFB-Baustoff entwickelt, der besonders leichte und langlebige Bauteile ermöglicht. Für ihre Produkt- und Prozessinnovation wird die Mauderli AG mit dem 38. Innovationspreis der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ ausgezeichnet.

Zementgebundener Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff (UHFB) zeichnet sich durch eine hohe Dichtigkeit und Festigkeit aus. UHFB ist zudem gut formbar, abriebfest und chemisch resistent. UHFB wurde vor ca. 50 Jahren in Dänemark erfunden und wird in der Schweiz seit 20 Jahren beispielsweise für die Instandsetzung und Erneuerung von Betonbrücken in stark zunehmendem Mass eingesetzt. Die Idee der Mauderli AG aus Schachen, massgefertigte Bauteile für den Tunnel- und Infrastrukturbau aus einem eigens dafür entwickelten UHFB herzustellen, hat das Potenzial, die Baubranche nachhaltig und langfristig zu verändern.

Innovative Betonprodukte: Leichter, langlebiger und nachhaltiger

Die Mauderli AG hat sich das Ziel gesetzt, die Vorteile von UHFB für vorgefertigte Bauelemente im Infrastrukturbau zu nutzen. Dafür entwickelte Christoph Mauderli in Zusammenarbeit mit der EPFL Lausanne und der Holcim Schweiz AG einen massgeschneiderten UHFB-Baustoff mit dem Namen zeroUltraone, der den Anforderungen für vorgefertigte Bauelemente gerecht wird. Heute bietet das Unter-

nehmen dank diesem eigens entwickelten UHFB-Baustoff komplette Systemlösungen für den Tunnel- und Infrastrukturbau an. Das Unternehmen erstellt Bauteile wie Tunnelschlitzrinnen, Randsteinen, Siphonschächten, Entwässerungsrinnen und Kabelschächten. Dank dünnerer Wandstärken eröffnen sich neue Möglichkeiten für den Bau von vorgefertigten Bauwerken als Alternative zu Bauwerken aus Ort beton. Die Mauderli AG kombiniert die neuen UHFB-Bauelemente mit Kunststoffrohren und Composite Schachtabdeckungen aus eigener Produktion.

Die vorgefertigten Elemente aus UHFB haben etwa 75 Prozent dünnere Wandstärken und sind dadurch deutlich leichter als herkömmliche Bauelemente aus Beton. Durch diese dünnwandigen Bauteile eröffnen sich neue Möglichkeiten in der Planung und Ausführung von Tunnel- und Infrastrukturprojekten. Die dünnwandigen und bruchfesten Bauteile vereinfachen nicht nur die Handhabung auf der Baustelle, sondern reduzieren auch die Transportkosten und den Ausstoss von Treibhausgasen. Zudem sind diese Bauteile aufgrund ihrer deutlich besseren mechanischen Eigenschaften und chemischer Widerstandsfähigkeit langlebiger, was die Projektkosten im Vergleich zu herkömmlichen Bauweisen erheblich senkt. Am Ende ihrer Nutzungsdauer können die Bauteile im normalen Betonkreislauf recycelt werden.

Dank der Aufnahme von UHFB-Bauteilen ins Fachbuch durch das Bundesamt für Strasse (ASTRA) konnte bald der erste Auftrag für die damals grösste Infrastrukturbaustelle der Schweiz, die Einhausung Schwamendingen, ausgeführt werden. Nach

weiteren erfolgreichen Leuchtturmprojekten wie die Erneuerung der Autobahn und Tunnels entlang des Brienersees sowie der Autobahn Bern - Thun stehen neue Grossprojekte an. So liefert die Mauderli AG beispielsweise Schächte und Bauteile aus UHFB für den Brenner Basistunnel, die Erneuerung des Furkatunnels sowie den Neubau des RBS-Bahnhof Bern.

Auszeichnung für Entschlossenheit und unternehmerische Weitsicht

In der Aufbauphase nahm das Unternehmen innerhalb von nur vier Wochen eine neue Betonmischanlage und eine Produktionsstätte für die UHFB-Bauteile am Standort Schachen in Betrieb und baute ein neues Team auf. Heute beschäftigt der Systemlieferant über 100 Personen in Schachen und Satteins, Österreich, von denen etwa 25 an der Entwicklung und Produktion der UHFB-Bauteile arbeiten. Die Mauderli AG wird sowohl für ihre Produkt- als auch für ihre Prozessinnovation ausgezeichnet. «Die Mauderli AG ist für mich eine moderne Daniel Düsentrieb-Fabrik. Christoph Mauderli führte diese Innovation mit Entschlossenheit und Konsequenz zum Erfolg. Die Innovationspreis-Jury ist von seiner unternehmerischen Mentalität beeindruckt», sagt Jury-Präsident und Nidwaldner Ständerat Hans Wicli. «Der Innovationspreis ist für uns eine Bestätigung, dass sich das ausserordentliche und unermüdliche Engagement unseres Teams sowie der eingeschlagene strategische Weg bewährt haben. Es freut uns, dass wir den Preis für ein technisches Produkt erhalten, das für das breite Publikum zwar nicht einfach verständlich ist, jedoch massive Vorteile für den nachhaltigen Infrastrukturbau mitbringt», freut sich CEO Christoph Mauderli.

[Link öffnen](#)

Anerkennungspreise für hocheffiziente Transformatoren

Der Anerkennungspreis geht an die Bächli AG aus Obernau, die sich auf die Entwicklung hochspezialisierter Transformatoren, Drosseln und Filter spezialisiert hat. Eines ihrer Kerngebiete ist das Engineering und die Produktion von hocheffizienten Transformatoren. Mit der innovativen Smart-E-Power® Baureihe präsentiert das Unternehmen Transformatoren, die durch aussergewöhnliche Effizienz und geringe Geräuschentwicklung überzeugen. «Mit minimalen Leerlaufverlusten, ihrer kompakten Bauart und massiven Kosteneinsparungen durch geringeren Stromverbrauch bringen sie unseren Kundinnen und Kunden grosse Vorteile über die gesamte Lebenszeit», so Geschäftsleiterin Jennifer Bächli. Ein Wirkungsgrad von über 99 Prozent reduziert Kosten und CO₂-Emissionen und leistet so einen entscheidenden Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für das gesamte Bächli AG Team, so Jennifer Bächli: «Als kleines Schweizer KMU einen solchen Preis zu gewinnen, ist eine tolle Sache für uns. Wir dürfen unsere Produkte weltweit mit aussergewöhnlichen Kunden auf den Markt bringen. Um das möglich zu machen, setzen sich alle Mitarbeitenden der Bächli AG täglich ein. Nun einen Anerkennungspreis für unsere Innovation und unseren Einsatz zu gewinnen, ist ein grosses Lob für jede und jeden Einzelnen bei der Bächli AG.»

Die Preisverleihung des von der UBS AG unterstützten IHZ-Innovationspreises findet am 27. November 2024 statt. Partnerin des Anerkennungspreises ist die Luzerner Kantonalbank AG. (pd.)





immo-invest.ch

Reach: 166

Visits: 5.000

Paywall: -

Datum: 14.10.2024

Autor: -

Rubrik: IHZ

Innovationspreis 2024 geht an Unternehmen aus Schachen mit ultrahochfestem Baustoff



Die Mauderli AG hat den diesjährigen Innovationspreis der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) gewonnen. Das Unternehmen aus Schachen wurde für seinen speziellen ultrahochfesten Faserverbundbaustoff zeroUltraone ausgezeichnet.

Die Mauderli AG hat den IHZ-Innovationspreis 2024 gewonnen, informiert die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz in einer Mitteilung. Sie zeichnet mit dem Preis jährlich die aussergewöhnliche Leistung eines Unternehmens aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden aus. Die in Schachen ansässige Mauderli AG wird für ihren ultrahochfesten Faserverbundbaustoff zeroUltraone ausgezeichnet.

Mauderli hat den ultrahochfesten Faserverbundbau-

stoff (UHFB) in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) und der Holcim Schweiz AG entwickelt. Mit zeroUltraone lassen sich Bauelemente vorfabrizieren. Gegenüber der Anfertigung aus Ortbeton zeichnen sich die vorgefertigten Bauteile aus zeroUltraone durch dünnere Wandstärken aus. Nach Ablauf der Nutzungsdauer lässt sich zeroUltraone im normalen Betonkreislauf wiederverwerten.

Mauderli wird für Entschlossenheit und unternehmerische Weitsicht geehrt, heisst es in der Mitteilung. Innerhalb von nur vier Wochen habe das Unternehmen eine neue Betonmischanlage und Produktionsstätte für die UHFB-Bauteile in Schachen eingerichtet und ein Team aufgebaut. "Die Mauderli AG ist für mich eine moderne Daniel Düsentrrieb-Fabrik", wird Hans Wicki, Jury-Präsident und Nidwaldner Ständerat (FDP), dort zitiert. "Christoph Mauderli führte diese Innovation mit Entschlossenheit und Konsequenz zum Erfolg."

Über den Anerkennungspreis im diesjährigen Wettbewerb kann sich die Bächli AG aus Kriens LU freuen. Sie wird für ihre hocheffizienten und geräuscharmen Transformationen der Baureihe Smart-E-Power ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 27. November statt.

ce/hs

[Link öffnen](#)





IHZ-Innovationspreis für Mauderli AG aus Schachen

kurz gemeldet

Die Mauderli AG aus Schachen revolutioniert mit vorgefertigten Bauelementen aus Ultra-Hochleistungs-Faserverbundbaustoff (UHFB) den Infrastrukturbau. Dank einer Zusammenarbeit mit der Holcim Schweiz AG und der EPFL Lausanne wurde ein spezieller UHFB-Baustoff entwickelt, der besonders leichte und langlebige Bauteile ermöglicht. Für ihre Produkt- und Prozessinnovation wird die Mauderli AG mit dem 38. **Innovationspreis** der **Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ** ausgezeichnet.

Das Unternehmen bietet dank dem eigens entwickelten UHFB-Baustoff komplette Systemlösungen für den Tunnel- und Infrastrukturbau an. Es erstellt Bauteile wie Tunnelschlitzrinnen, Randsteine, Siphonschächte, Entwässerungsrinnen und Kabelschächte. Dank dünnerer Wandstärken eröffnen



Ein UHFB-Kabelschacht bei der Einhausung in Schwamendingen. [Bild zVg]

sich neue Möglichkeiten für den Bau von vorfabrizierten Bauwerken als Alternative zu Bauwerken aus Ortbeton.

Die Mauderli AG kombiniert die neuen UHFB-Bauelemente mit Kunststoffrohren und Composite-Schacht-abdeckungen aus eigener Produktion. Die vorgefertigten Elemente aus UHFB haben etwa 75 Prozent dünnere Wandstärken und sind dadurch deutlich leichter als herkömmliche Bauelemente aus Beton. Durch diese dünnwandigen Bauteile eröffnen sich neue Möglichkeiten in der Planung und Ausführung von Tunnel- und Infrastrukturprojekten. Die dünnwandigen und bruchfesten Bauteile vereinfachen nicht nur die Handhabung auf der Baustelle, sondern reduzieren auch die Transportkosten und den Ausstoss von Treibhausgasen. Zudem sind diese Bauteile aufgrund ihrer deutlich besseren mechanischen Eigenschaften und chemischer Widerstandsfähigkeit langlebiger, was die Projektkosten im Vergleich zu herkömmlichen Bauweisen erheblich senkt. Am Ende ihrer Nutzungsdauer können die Bauteile im normalen Betonkreislauf recycelt werden. [pd]